



SELBSTMEISTERUNG SCHICKSAL UND LEBENSRYTHMEN

von
H. Spencer Lewis

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
„SELF MASTERY AND FATE WITH THE CYCLES OF LIFE“

1. amerikanische Auflage Oktober 1929
1. deutsche Auflage 1966
2. verbesserte deutsche Auflage 1970
3. deutsche Auflage 1973
4. deutsche Auflage 1979
5. deutsche Auflage 1982
6. verbesserte und überarbeitete deutsche Auflage 1993
7. Auflage 1996

Diese Ausgabe wird herausgegeben von dem Verlag
AMORC-Bücher, D-76527 Baden-Baden
8. Auflage 2004

Alle Rechte vorbehalten
auch die des Nachdrucks von Auszügen
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Copyright 2004 by AMORC-Bücher
AMORC-Bücher
Lange Straße 69, D-76530 Baden-Baden
www.amorc-buecher.de

ISBN 3-925972-12-9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Vorwort zur ersten amerikanischen Ausgabe	11
1. Kapitel	
Das Problem der Meisterschaft	19
2. Kapitel	
Der Mensch als frei Handelnder	23
3. Kapitel	
Der kosmische Rhythmus und die Daseins-Zyklen	29
4. Kapitel	
Die Perioden der irdischen Zyklen	35
5. Kapitel	
Die einfachen Perioden des menschlichen Lebens	41
6. Kapitel	
Der jährliche Zyklus des Menschenlebens mit Beschreibung des Zyklus Nr. 2	49
7. Kapitel	
Die Perioden des Geschäftszyklus mit Beschreibung des Zyklus Nr. 3	65
8. Kapitel	
Wie man die Perioden der Zyklen nutzt	77

9. Kapitel	
Die Perioden des Gesundheitszyklus mit Beschreibung des Zyklus Nr. 4	83
10. Kapitel	
Die Krankheits- und Geschlechtszyklen	89
11. Kapitel	
Die täglichen Zyklen bedeutsamer Stunden	99
12. Kapitel	
Wie man die sieben Perioden des Tageszyklus nutzt	105
13. Kapitel	
Beschreibung der Tagesperioden	113
14. Kapitel	
Der Seelenzyklus	125
15. Kapitel	
Wie man die Perioden des Seelenzyklus bestimmt	137
16. Kapitel	
Beschreibung der Perioden des Seelenzyklus	141
17. Kapitel	
Die Zyklen der Reinkarnationen	171

1. Kapitel

Das Problem der Meisterschaft

Der Mensch ist entweder ein Opfer des Schicksals oder ein Meister im Sinne seiner Bestimmung! Beides zugleich oder eine neutrale Position gibt es nicht. Ich spreche natürlich von der Menschheit und nicht von Einzelnen. Es gibt Einzelpersonlichkeiten, die Meister und Schöpfer ihrer Geschicke sind, die Teil ihres Lebens werden, andererseits gibt es unschuldige oder kleinmütige Opfer des Schicksals. Das Leben der Menschen beweist einfach, dass der Mensch Herr oder Sklave sein kann, ganz wie er es wählt.

Das in diesem Buch dargelegte System, wie man Selbstmeisterschaft oder Meisterschaft über so genannte schicksalhafte Zustände erlangen kann, geht davon aus, dass der Mensch im Wesentlichen der Gestalter seiner Umgebung und seiner Verhältnisse ist und nicht ihr Ergebnis. Unter einer Prämisse versteht man gewöhnlich eine Annahme oder eine unterstellte Voraussetzung, aber wir sind sicher: Bevor Sie dieses Buch zu Ende gelesen haben, werden Sie sehen, dass die Prämisse in diesem Falle eine Tatsache ist und dass die anderen Systemgegebenheiten, die auf dieser Logik aufgebaut sind, diese grundlegende Tatsache beweisen und veranschaulichen. Möglicherweise gehören Sie zu den Menschen, die meinen, die Umgebung habe die Zivilisation allmählich geformt und den Menschen zu dem gemacht, was er heute ist – und sie beherrsche ihn noch immer. Wenn ja, dann bitten wir Sie, diesen Glauben zu Ihrem Besten beiseite zu legen und – solange Sie dieses Buch lesen und seine Prinzipien ausprobieren – die Voraussetzung, auf die dieses System gründet, gelten zu lassen.

(...)

Es ist nicht unsere Absicht, die Gesetze und Prinzipien des universellen Rhythmus, der die Bewegung des Lebens ausmacht, technisch oder akademisch genau zu erklären. Die Einzelheiten sind als Teil der Rosenkreuzer-Lehren jenen vorbehalten, die ihr Leben der tief schürfenden Forschungsarbeit widmen, in der die rosenkreuzerischen Wissenschaftler viele Jahrhunderte führend waren. Es genügt hier zu sagen, dass es gewisse einleuchtende und leicht beweisbare Tatsachen gibt, die man als Grundlage für ein weiteres Studium auf diesem Gebiete nutzen kann. Wir haben die Absicht, in diesem Buch vor allem vom Lebensrhythmus zu sprechen, der den Menschen und seine Belange beeinflusst. Selbst ein nur beiläufiges Studium des Systems, das in diesem Buch erklärt wird, kann dem Leser das Tor zur Meisterschaft in den praktischen Angelegenheiten des täglichen Lebens öffnen. Wer dieses System genau prüft, wird an der Gültigkeit des dahinter stehenden Gesetzes und seiner umfassenden Wirkung auf alles Leben und auf die ganze scheinbar leblose Welt nicht mehr zweifeln.

(...)

3. Kapitel

Der kosmische Rhythmus und die Daseins-Zyklen

(...)

Es gibt für die Gesetze und Gegebenheiten der kosmischen Schwingungen Erklärungen. Wissenschaftler und Metaphysiker nennen sie entweder theoretisch oder wahr und der Wirklichkeit entsprechend. Diese Erklärungen werden in diesem Buch nicht wiedergegeben. Sie haben etwas mit den Grundlagen der rosenkreuzerischen Lehren zu tun, die nicht in einem Buch für die Allgemeinheit dargestellt werden sollen. Außerdem wären diese Erklärungen im Augenblick kaum von sachlichem Nutzen. Da ich annehme, dass dieses Buch von Menschen gelesen wird, denen es vor allem auf ein anwendbares System ankommt, das kein umfassendes Studium erfordert, werde ich darin keine Gesetze der kosmischen und der geistigen Welt erklären. Es genügt zu sagen, dass alle Energien im Universum, welcher Art sie auch seien, aus einer Quelle kommen, wenngleich sie verschiedene Wellenlängen haben, die von den Rosenkreuzern Schwingungen genannt werden. Diese Wellen haben eine gewisse Periodizität; Perioden der Bewegung und der Ruhe, ganz ähnlich den Ausstrahlungen eines Rundfunksenders. Diese verschiedenen Wellenbewegungen oder Strahlungen machen die Wirkungen der Energien im Universum deutlich.

(...)

Jedes Ereignis hat seinen Zyklus, beginnt ihn und läuft in seinem Rahmen weiter, erreicht dabei seinen Höhepunkt und seine Vollendung. Diese Zyklen nennen wir Daseinsrhythmen, wenn wir sie mit unserem Dasein als menschliche Wesen in Beziehung bringen. Soweit wir sie auf unsere materiellen Angelegenheiten beziehen, nennen wir sie Zyklen des Ablaufs.

Jeder Mensch hat einen solchen Daseins-Zyklus; für alle gliedert er sich in gleiche Perioden. Dieser Zyklus beginnt mit dem ersten Atemzug und währt annähernd 144 Jahre. Nur wenige Menschen vollenden diesen Zyklus, weil die meisten die natürlichen Gesetze verletzen oder unharmonisch leben. Die irdischen Geschehnisse haben zwei Zyklen: den großen und den kleinen. Der große Zyklus umfasst ein Sonnenjahr oder annähernd 365 Tage, der kleinere Zyklus dauert einen Sonnentag oder annähernd 24 Stunden. Auch andere Geschehnisse und Angelegenheiten unseres Lebens wie Krankheiten, Unfälle, Fieber haben ihre Zyklen, die ihrer Natur nach verschieden lang sind. Ähnlich haben die menschliche Schwangerschaft und die Trächtigkeit bei Säugetieren Zyklen unterschiedlicher Länge; ebenso wie die Samen im Erdboden Keimungsperioden haben.

Jeder Zyklus hat Perioden gleicher Dauer. Jede dieser Perioden wirkt im Gang der Ereignisse, die sie regiert, auf ganz bestimmte Weise. Was damit gemeint ist, findet im nächsten Kapitel seine Erklärung. Vorher soll indessen noch auf Folgendes hingewiesen werden: Wie das Atmen, der Herzschlag und die Tätigkeit der anderen Organe des Körpers rhythmisch sind – in Übereinstimmung mit einer festen, regelmäßigen Wiederkehr, deren Veränderung dem Arzt einen abnormalen Zustand anzeigt –, so verlaufen alle Lebensgeschehnisse in einer bestimmten Periodizität, und der normale und natürliche Rhythmus innerhalb des Zyklus steht im Einklang mit den kosmischen Rhythmen. Ist ein Rhythmus nicht in Harmonie mit dem kosmischen Rhythmus, so ist der Träger des unharmonischen Rhythmus irgendwie abnormal. Er wird der Zerstörung oder einem Versagen anheim fallen. Ein Mensch, der in Harmonie mit dem Kosmos, also mit dem Unendlichen ist, wird seine Gesundheit erhalten, in seinen Angelegenheiten erfolgreich sein und über Gesundheit, Glück, Wohlergehen und Frieden verfügen.

6. Kapitel

Der jährliche Zyklus des Menschenlebens.

Mit Beschreibung des Zyklus Nr. 2

Im vorigen Kapitel wurde der Lebenszyklus des Menschen beschrieben. Er umfasst annähernd 144 Jahre und besteht aus Perioden von je sieben Jahren. Jetzt befassen wir uns mit einem anderen Zyklus, den wir von nun an innerhalb des Systems als „Zyklus Nr. 2“ bezeichnen werden. Dies ist der Zyklus, der Jahr um Jahr seinen Einfluss auf unsere persönlichen irdischen Angelegenheiten ausübt. Der Zyklus Nr. 2 umfasst 365 Tage. Er beginnt alljährlich mit unserem Geburtstag und endet am nächsten. Dieser Zyklus hat sieben Perioden, von denen jede etwa 52 Tage und einen siebentel Tag währt. Das bedeutet, dass jedes Lebensjahr von Geburtstag zu Geburtstag aus sieben Perioden besteht, in denen die Verhältnisse für das, was wir im Verlauf unseres irdischen Daseins zur Durchführung bringen wollen oder müssen, günstig oder ungünstig sind.

Dieser Zyklus ist ein wenig kompliziert. Wenn der Leser aber den Ausführungen aufmerksam folgt und die Tabellen und Illustrationen studiert, die diesem Kapitel beigegeben sind, wird er den Zyklus Nr. 2 mühelos verstehen und anwenden können, so dass er ihm zur Selbstmeisterung verhilft.

(...)

Die Perioden des Zyklus Nr. 2

(Der persönliche Zyklus)

1. Periode

Die erste Periode ist eine 52-Tage-Periode, in der man nachdrücklich jede Möglichkeit nutzen sollte, um seine eigenen Belange bei einflussreichen Persönlichkeiten zu fördern, welche die Vollmacht oder das Vorrecht haben, etwas zu bewilligen oder zu geben. In dieser Periode sollte man Gesuche oder Eingaben machen, wenn man eine Anstellung, Zuwendungen, Darlehen, Teilhaberschaften, Anlagemöglichkeiten, besondere Genehmigungen, Erleichterungen oder auch zeitliches Entgegenkommen erhalten will sowie Aufschub oder Freispruch bei Gericht. Es ist eine besonders günstige Periode, um Gunstbezeugungen oder Ehrungen, Hilfe oder Anerkennung von einflussreichen Persönlichkeiten zu erlangen, von Männern und Frauen in hohen Stellungen wie etwa von Regierungsbeamten, Richtern und Bürgermeistern, von Männern und Frauen an der Spitze großer Körperschaften oder Unternehmen oder von Personen, die über wertvolle Papiere und Dokumente verfügen oder über Angelegenheiten entscheiden, die von großer Bedeutung sind und durch unsere Vorsprache erleichtert, abgewandelt oder sonstwie beeinflusst werden könnten. Diese Periode ist auch günstig, sich in der Öffentlichkeit, in seiner Stadt, in seinem Lande in den Vordergrund zu rücken, mithilfe der Zeitungen oder einflussreicher Persönlichkeiten seinen Ruf zu fördern und seinen Kredit zu festigen. Es ist eine Zeit, in der Sie sich in unterschiedlicher Behandlung der Angelegenheiten, aber dennoch entschlossen Ihren Weg bahnen sollten. Alle kosmischen Schwingungen fördern Sie persönlich und helfen Ihnen, soweit es sich um Ihren Namen, Ihr Ansehen, Ihre Ehre und um Ihren Ruf bei Hochgestellten oder in den Augen der Öffentlichkeit handelt.

Die Perioden des Geschäftszyklus

mit Beschreibung des Zyklus Nr. 3

Es wurde in diesem Buch schon erwähnt: Alles, was auf dem weltlichen Daseinsplan einen Anfang hat, beginnt seine Laufbahn in Übereinstimmung mit einem Zyklus der Entwicklung, genauso, wie das Menschenleben bei der Geburt mit einem Zyklus anfängt. Wie lange solche Zyklen dauern oder sich beständig zeigen, hängt von vielen Umständen ab.

Mag ein Menschenleben auf dieser Daseinsebene einen Monat, ein Jahr, dreißig, achtzig oder noch mehr Jahre währen, so kann das tätige Leben eines geschäftlichen Unternehmens, eines Instituts oder eines gewerblichen Vorhabens einen Monat, ein Jahr oder eine Reihe von Jahren ausfüllen. Ob es lange wirken und bestehen wird, es hat sein Dasein in Übereinstimmung mit einem Zyklus der Entwicklung, der sich genauso deutlich zeigt wie der Entwicklungszyklus eines Menschenlebens. Mit anderen Worten: Wenn sich heute ein paar Männer oder Frauen zusammenfinden, um gemeinsam ein neues Geschäft einzurichten und eintragen zu lassen, unter einem neuen Namen, in einer neuen Branche; wenn der neue Name der Gesellschaft und ihre neuen Pläne heute angenommen und festgelegt werden, so hat dieses Geschäft heute seinen Geburtstag. Es beginnt heute seine Laufbahn und einen Zyklus der Entwicklung, genauso, als hätten diese Leute einem beseelten Menschenwesen zum Dasein verholfen.

(...)

Die Perioden des Zyklus Nr. 3

(Der geschäftliche Zyklus)

1. Periode

Während der ersten 52 Tage des jährlichen Zyklus wird jedes Unternehmen in allen Arten von Geschäften gut vorankommen; der Erfolg hängt aber von der freundlichen Einstellung und Bevorzugung durch die Kunden und Kundinnen ab. Diese Periode ist weniger günstig für den Ausbau von Umsätzen und Erlösen. Sie ist eher eine Periode, in der man sich Billigung, Gunst und Anerkennung sichert, also den allgemeinen Firmenwert steigert. Diese Periode ist also die richtige Zeit dafür, Bestätigungen oder hohe Anerkennung durch einflussreiche Personen oder Konzerne zu erlangen, die dem Betrieb schließlich großen Umsatz bringen oder das Unternehmen in der Öffentlichkeit bekannt machen und hervorheben. Sie eignet sich auch für ausgedehnte Werbung, nicht so sehr im Sinne sofortiger Verkaufserfolge, sondern in einer Festigung von Geltung, Ansehen und öffentlicher Anerkennung. In dieser Zeit kann man auch gut männliche und weibliche Vertreter, Bevollmächtigte und Mitarbeiter leitender Stellung hinaussenden, um mit anderen führenden Persönlichkeiten der Geschäftswelt zu verhandeln und dadurch Anerkennung und Unterstützung auf höherer Ebene zu finden. Daher sind diese Tage vortrefflich geeignet für Verhandlungen mit männlichen und weiblichen Regierungsbeamten, Richtern oder Abgeordneten, von denen man sich Förderung und Sonderbegünstigungen erhofft. Dadurch wird die Periode auch förderlich für die Durchsetzung politischen Einflusses, für Zusammenarbeit und Anerkennung. Während dieser Zeit sollte ein Unternehmen weniger auf den materiellen Gewinn bedacht sein als auf Namen, Ruf und Ansehen.

9. Kapitel

Die Perioden des Gesundheitszyklus

mit Beschreibung des Zyklus Nr. 4

Wer in kritischen Zeiten oder das ganze Jahr über seiner Gesundheit besondere Aufmerksamkeit zuwenden will, wird die Darlegungen in diesem und dem nächsten Kapitel sehr hilfreich finden. Den Gesundheitszyklus sollten Sie genauso aufzeichnen wie die vorangegangenen Zyklen, indem Sie vom Geburtstag ausgehen und das Jahr in sieben Perioden zu je 52 Tagen einteilen. Die alljährlichen Gesundheitsbedingungen dieser sieben Perioden sind wie folgt:

1. Periode

Während der ersten Periode sollte die Vitalität und die allgemeine körperliche Verfassung die beste sein. Sind sie es nicht, dann lassen sie sich leicht verbessern und kräftigen, indem man normal lebt und die Naturgesetze nicht verletzt. Wenn man sich oft im Freien bewegt, reine Luft atmet und viel Wasser trinkt, sich angemessen ernährt und dabei Nahrungsmittel meidet, die zu viel Hitze erzeugen (besonders Kohlenhydrate und kalorienreiche Speisen sowie rohes Fleisch), so wird man gute Ergebnisse feststellen. Sie sollten Ihre Augen vor Überanstrengung und vor grellem elektrischem Licht oder vor grellem Sonnenlicht hüten. Wenn eine Operation oder eine Kur geplant ist, sollte sie nach Möglichkeit während dieser Periode durchgeführt werden.

11. Kapitel

Die täglichen Zyklen bedeutsamer Stunden

Hier folgt ein weiterer wichtiger Zyklus, den unsere Leser wahrscheinlich häufiger nutzen werden als die anderen Zyklen, weil er immer auf die Gegenwart zu beziehen ist und leicht bei den vielen Tagesereignissen zurate gezogen werden kann. Tausende von Geschäftsleuten nutzen die Aussagen dieses Zyklus. Sie berücksichtigen sie täglich bei jeder wichtigen Sache, die am Horizont ihrer geschäftlichen oder persönlichen Angelegenheiten erscheint. Wir haben diesen Zyklus tausendfältig erprobt. Wer ihn glücklicherweise kennen lernte, berichtet, dass er einer der verlässlichsten Wegweiser ist, dem er je gefolgt ist. Dieser Zyklus teilt die 24 Stunden des Tages in sieben Perioden ein. Jede Periode umfasst also annähernd drei Stunden, 25 Minuten und 43 Sekunden. Der Tageszyklus beginnt und endet um Mitternacht; der Mittag jedes Tages ist die Mitte des Zyklus. Die erste Periode dieses Zyklus währt von Mitternacht bis 3.25 Uhr, der zweite Zyklus von 3.25 Uhr bis 6.51 Uhr; der dritte Zyklus endet um 10.17 Uhr, der vierte um 13.42 Uhr, der fünfte um 17.08 Uhr, der sechste um 20.34 Uhr und der letzte Zyklus um Mitternacht.

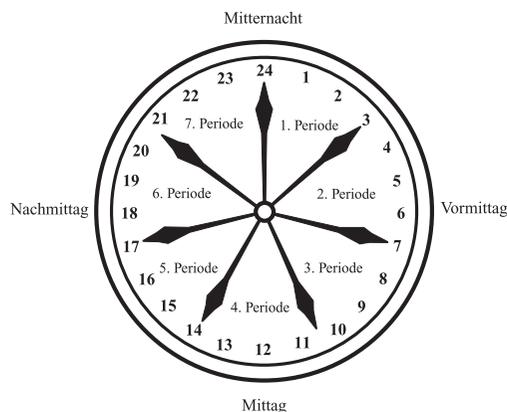
Diese Perioden gelten für alle Erdteile, aber die Zeit, an die man sich hält, muss für das Land und die Stadt, wo man gerade lebt, die zutreffende Zeit sein. Wenn irgendwo die Sommerzeit eingeführt ist oder wenn sich die Allgemeinheit nach einer Zeit richtet, die von der eigentlichen Uhrzeit, der Zonen- oder Einheitszeit abweicht, muss man sich an die Einheitszeit von Greenwich (Westeuropäische Zeit) halten. Die Einheitszeit ist natürlich ein wenig

von der eigentlich gerade herrschenden Zeit verschieden, aber die Abweichung macht an den meisten Orten nur ein paar Minuten aus und erfordert daher für die Anwendung dieses Zyklus im Einzelnen keine Berichtigung.

(...)

Der Wert der Tageszyklen wird in dem Augenblick deutlich, in dem man das System anwendet. Probieren Sie seinen Wert einige Wochen lang aus, dann wird es für Sie zu einer besseren Bürgerschaft seiner Gültigkeit, als wenn wir uns jetzt auf lange Beweise einließen. Wem es widerstrebt, sein Leben und seine täglichen Angelegenheiten nach einem mechanischen oder durch seine Fremdheit seltsamen System einzurichten, der sollte nicht denken, das hier vorliegende System beruhe auf irgendwelchem Aberglauben. Ein Aberglaube ist keiner, sobald das ihm zu Grunde liegende Prinzip offenbar wird und die Wirksamkeit des Prinzips das Vorhandensein eines grundlegenden Gesetzes erweist. Wenn man auch einwenden kann, die Anwendung eines solchen Systems beruhe lediglich auf Glauben, so bleibt doch die Tatsache bestehen, dass dieser Glaube sich folgerichtig auf die Feststellung gründet, dass das Gesetz brauchbar ist und wirkt.

Die sieben Perioden des Tageszyklus



13. Kapitel

Beschreibung der Tagesperioden

Periode A

Während der Tagesperiode A kann man viele Dinge beginnen in der Hoffnung auf glückliche Verwirklichung und auf Mitwirkung in einer umfassenden Größenordnung. So kann man sich zum Beispiel gedanklich auf einen Plan, auf ein Vorhaben konzentrieren und es in allen Einzelheiten ausdenken. Oder man kann sich um Zusagen von Persönlichkeiten in hohen Stellungen bemühen, besonders wenn es sich um berufliche Beförderung, um politische Vollmachten oder um soziale Unterstützung handelt. Man kann einstweilige Verfügungen oder Vertagung in Gerichtsverfahren erwirken, eine Anleihe aufnehmen, eine Wechsel- oder Orderübertragung erreichen oder die Empfehlung eines Geschäftsvorschlags, man kann einer Persönlichkeit von hohem Rang vorgestellt oder empfohlen werden.

Die Periode ist günstig für Unterhandlungen mit Beamten und Persönlichkeiten in hohen Stellungen, für die Unterzeichnung von Testamenten, Übertragungsurkunden, Transferabkommen und Abtretungen sowie für das Schreiben wichtiger Briefe, mit denen man um Genehmigungen, Beförderungen oder Empfehlungen bittet oder in denen man sich selbst, sein Geschäft oder irgendeinen vorliegenden Plan in ein gutes Licht zu rücken sucht.

(...)

15. Kapitel

Wie man die Perioden des Seelenzyklus bestimmt

Auf den folgenden Seiten sind die sieben Perioden des Seelenzyklus für den Verlauf des Sonnenjahres dargestellt. Jedes Menschen Geburtstag fällt in eine dieser sieben Perioden. Sie werden bemerken, dass sich jede der sieben Perioden auf zwei Polaritäten verteilt: eine A- und eine B-Polarität. Zum Beispiel reicht die erste Periode im Seelenzyklus vom 22. März bis zum 12. Mai. Aber diese Periode geht in zwei Polaritäten auf. Die A-Polarität reicht von 22. März bis zum 16. April und die B-Polarität vom 17. April bis zum 12. Mai. Ein Mensch, der am 20. April Geburtstag hat, ist also während der B-Polarität der ersten Periode des Seelenzyklus geboren. Ein Mensch, der am 3. Dezember geboren ist, gehört der B-Polarität der fünften Periode des Seelenzyklus an. Ein Mensch, der am 21. März geboren ist, gehört zur B-Polarität der siebenten Periode. Personen, die um Mitternacht zwischen zwei Perioden geboren sind, müssen nach einer Zusammenstellung der Merkmale beider Perioden beurteilt werden. Wurde jemand beispielsweise am 15. Oktober um Mitternacht geboren, so fällt sein Geburtstag genau auf die Grenze zwischen der vierten und der fünften Periode.

Will man den inneren Charakter dieses Menschen beurteilen, wird man eine Mischung aus der B-Polarität der vierten Periode und der A-Polarität der fünften Periode zu berücksichtigen haben. Alle sieben Perioden, auch die A- und B-Polaritäten, beginnen und enden um Mitternacht der bezeichneten Tage. Ein Mensch, der mitten in der Nacht zum 8. Juni geboren wurde, ist in der zweiten Periode des Zyklus geboren. Will man aber seinen Charakter und

seine Persönlichkeit richtig erkennen, dann muss man die Beschreibungen beider Polaritäten der zweiten Periode berücksichtigen.

Die Geburtsstunde ist für dieses System nicht von Bedeutung, es sei denn, es handelt sich, wie eben ausgeführt, um die Mitternachtsstunde. Der Geburtsort hat nichts mit diesem System zu tun, es sei denn, dass die Geburt vor Jahren in einem Land stattfand, wo – wie in Russland – der Kalender geändert wurde, so dass man den wahren Geburtstag zunächst nicht genau weiß. Auch das Geburtsjahr ist bedeutungslos; denn die Perioden des Zyklus sind Jahr für Jahr dieselben. Es ist besser, nicht an die Bestimmung des Charakters oder der Persönlichkeit eines Menschen zu gehen, wenn der Geburtstag nicht genau bekannt ist – es sei denn, man weiß, dass er im Spielraum von zwei oder drei Tagen inmitten einer der Periodenpolaritäten liegt, denn eine Abweichung von ein paar Tagen macht nichts aus.

Vielleicht werden Sie auch noch den folgenden Rat beherzigen: Alle, die dieses System anwenden und von Zeit zu Zeit eine der Charakterbeschreibungen ausarbeiten, um sie einem ihrer Bekannten als hilfreichen Führer zu geben, sollten eine solche Ausarbeitung weder als Daseinsbeschreibung, an der man gleichsam wie an einem Thermometer den augenblicklichen Stand ablesen kann, noch als Horoskop oder etwas Ähnliches bezeichnen; dies wäre irreführend. Sie sollten sie vielmehr als eine Beschreibung über den seelischen Stand der Dinge auf Grund der Lebenszyklen bezeichnen. Damit wird der Unterschied zu so genannten Schicksalsberechnungen oder zur astrologischen Typenlehre hervorgehoben, mit der diese Beschreibungen nichts zu tun haben und wofür sie selbst von denen, die diese Systeme nicht kennen, nicht gehalten werden sollen. Es ist der Wunsch des Autors, dass die in diesem Buch dargestellten Systeme von allen anderen Systemen genau unterschieden werden, wie er es selbst bei eigener Anwendung seit vielen Jahren getan hat. Sie werden erleben, dass Ihre Freunde und Be-

kannten es zu schätzen wissen, dass die Beschreibung, die Sie ihnen geben, einem besonderen System entstammt und durch eine besondere Methode zustande gekommen ist, die von jedem Aberglauben und von Bestandteilen, die nach ihrer Meinung unerwünscht sind, frei ist.

16. Kapitel

Beschreibung der Perioden des Seelenzyklus

1. Periode

Menschen, die zwischen dem 22. März und dem 12. Mai irgendeines Jahres geboren sind, erhalten als Erbschaft vom Kosmischen ein Geltungsbedürfnis mit einem tief verwurzelten Verlangen, eine hohe Stellung oder einen hohen Stand in den Augen der Öffentlichkeit und in den Herzen ihrer nächsten Bekannten einzunehmen. Sie bringen aus ihren früheren Inkarnationen das Wissen und die Erfahrung von Prüfungen mit, die sie die Notwendigkeit lehrten, nach oben und über die Alltagsdinge des Lebens hinaus zu blicken und die höchsten Leitbilder als Ziel im Auge zu behalten. Auch bringen sie in dieses Leben Erinnerungsspuren der Erfahrung mit, in einem fremden Land einen bemerkenswerten Platz, eine angesehene Lebensstellung erlangt und den Becher der irdischen Lebensfreuden bis zur Neige gekostet zu haben. Deshalb ist ihnen in dieser Inkarnation – welchen Rang sie auch gesellschaftlich, der Rasse nach oder finanziell einnehmen – der Hang eigen, ein vornehmes Leben zu führen oder zumindest eines, das sie über das Leben des Durchschnitts erhebt und ihnen die Achtung und wenn möglich die Bewunderung der Menge einbringt.

(...)

6. Periode

Die zwischen dem 7. Dezember und dem 27. Januar Geborenen bringen aus den vergangenen Inkarnationen eine Segnung mit, die sie sich durch Leiden, viel Prüfung und Pein verdient haben. Diese Segnung wird ihnen in Form einer Belohnung zuteil und bringt diesen Menschen Glück, Freude und Genuss durch die angenehmen Dinge des Lebens, die sie zuvor nicht hatten. Sie mögen Gelegenheit gehabt haben, sie zu genießen, doch haben sie diese in einer früheren Inkarnation ausgelassen oder verworfen und mussten dann lange Zeit darauf verzichten, um die große Lehre zu erfassen. In dieser Periode geboren zu sein bedeutet jedoch, den Segen und die Wohltat der äußeren Erfüllung, des Friedens und der Einstimmung auf die angenehmen, heiteren, entzückenden Dinge des menschlichen Daseins zu gewinnen. Je nachdem, wie sie diese Freuden in dieser Inkarnation genießen, werden sie sich gleichwohl das Schicksal ihrer nächsten Inkarnation schaffen. Und wenn sie die Begünstigung, die ihnen in dieser Zeit zuteil wird, missbrauchen oder sie irgendwie leichtfertig von sich weisen, so wird sie ihnen gegen das Ende ihrer gegenwärtigen und in einer späteren Inkarnation verwehrt werden. Damit sich diese Segnung richtig bei ihnen auswirken kann, haben die der Menschheit übergeordneten Schwingungen dieser Periode ihnen ganz bestimmte Anlagen und Fähigkeiten verliehen; wenn richtig entwickelt und angewendet, werden diese ihnen die zuge dachte Freude und Glückseligkeit bringen. Deshalb haben diese Menschen eine natürliche Neigung zu Musik, zu Fröhlichkeit, erheiterndem Zeitvertreib, zu Gesang, zu einer angenehmen Stimme, zu einer gefälligen Sinnesart und einer heiteren Einstellung zum Leben.

(...)

Zur Beachtung:



In diesem Buch liegt eine Kurzanleitung bei für die Nutzung der Tageszyklen sowie eine Scheckkarte (Plastik) auf der Sie auf einen Blick den jeweiligen Tageszyklus ablesen können. Das Begleitheft dient zur Auffindung des entsprechenden Kommentars. Beides können Sie bequem bei sich tragen und haben Ihren persönlichen Tageszyklus immer parat.